

# RS Lvwg 2022/3/30 VGW- 031/072/3533/2022

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 30.03.2022

**Rechtssatznummer**

1

**Entscheidungsdatum**

30.03.2022

**Index**

40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

VStG §54b Abs1

VStG §54b Abs2

VStG §54b Abs3

1. VStG § 54b heute
2. VStG § 54b gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 54b gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 54b gültig von 01.02.1991 bis 30.06.2013

1. VStG § 54b heute
2. VStG § 54b gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 54b gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 54b gültig von 01.02.1991 bis 30.06.2013

1. VStG § 54b heute
2. VStG § 54b gültig ab 01.01.2019 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 57/2018
3. VStG § 54b gültig von 01.07.2013 bis 31.12.2018 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VStG § 54b gültig von 01.02.1991 bis 30.06.2013

**Rechtssatz**

Liegt das monatliche Einkommen des Beschwerdeführers weit unterhalb des Existenzminimums, ändert auch der Umstand, dass er keine Miete bezahlt, nichts an dieser Einschätzung. Auch der Umstand, dass sich eine Bürgin für den Beschwerdeführer zur Verfügung stellen würde, ist bei der Frage der Einbringlichkeit der Strafe nicht zu berücksichtigen, da die Einbringlichkeit bei der Person des Beschwerdeführers gegeben sein muss (VwGH Zl. 90/02/0211).

**Schlagworte**

Geldstrafe; Vollstreckung; Einbringlichkeit; Ratenzahlung; Existenzminimum; Einkommen

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGWI:2022:VGW.031.072.3533.2022

**Zuletzt aktualisiert am**

17.11.2022

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Wien LVwg Wien, <http://www.verwaltungsgericht.wien.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)